

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 03.04.18

und Antwort des Senats

Betr. Schafft es der rot-grüne Senat, das Zentrallager von Asklepios Hamburg in der Stadt zu halten? (3)

In der Drs. 21/10860 vom 14.11.2017 hatte der Senat mitgeteilt, dass bis Ende des Jahres 2017 eine Entscheidung für den Standort des neuen Zentrallagers von Asklepios Hamburg getroffen werden soll. Zum Jahresbeginn 2018 hat der Senat dann in Drs. 21/11470 geantwortet, dass noch keine Entscheidung getroffen wurde.

Ich frage den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Asklepios Kliniken GmbH wie folgt:

- 1. Wie sind der genaue Sachstand und der Zeitplan zur Errichtung eines neuen Zentrallagers von Asklepios Hamburg?*
- 2. Wurde inzwischen ein geeignetes Grundstück für das Zentrallager von Asklepios Hamburg gefunden?
Wenn ja, an welcher Stelle?
Wenn nein, warum nicht und wie ist der genaue Stand der Grundstückssuche?*
- 3. Welche Befassungen und Entscheidungen sind seit Ende 2017 wann und in welchen Gremien von Asklepios Hamburg zur Investition und Standortauswahl für das Zentrallager getroffen worden?*
- 4. Sofern noch keine finale Entscheidung in der Standortfrage erfolgt ist: Was ist der Grund für die zeitlichen Verzögerungen?*

Die Asklepios Kliniken GmbH hat einen Standort in der Metropolregion Hamburg ausgewählt. Hierüber wurde in der Gesellschafterversammlung der Asklepios Kliniken GmbH am 20. März 2018 informiert. Bis zum endgültigen Abschluss des Verfahrens sind noch Verhandlungen zu führen.

Zur Wahrung der Geschäftsinteressen hat das Unternehmen keine weiteren Auskünfte erteilt. Im Übrigen siehe Drs. 21/9527, 21/9535, 21/9678, 21/10860 und 21/11470.